

## ■ Kulturszene

# „Klang und Farbe“

Oberalteich: Die Welt menschlicher Wahrnehmung

Die Stadt Bogen und der Förderverein für Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich haben die Bevölkerung zu einem kulturellen Ereignis willkommen geheißen: der Verbindung der Malerei mit der Musik. Es ging im Kulturforum dabei nicht etwa um eine wissenschaftliche Abhandlung über das Thema Synästhesie, also die Fähigkeit mancher Menschen, Töne als Farben zu sehen oder Bilder als Musik zu erleben.

Die Pianistin Anna Radchenko und der Kunstmaler Philipp Grieb stiegen tiefer in die Welt menschlicher Wahrnehmung ein. Sie ließen die Musik Chopins, Liszts, Debussys und Skrjabin durch die Malerei in neuer Farb- und Formenpracht erstrahlen.

Grieb bezeichnet seine Bilder gerne als „visuelle Kompositionen“. Er verstärkt die Aussagekraft seiner Bilder durch Variieren der Proportionen und der Farbtöne. Die Kunst von Radchenko arbeitet die großen Zusammenhänge innerhalb der Kompositionen heraus, sodass sie



Bürgermeister Franz Schedlbauer mit der Pianistin Anna Radchenko, dem Künstler Philipp Grieb, Dr. Christoph Günther und Dr. Olaf Sommerfeld vom Kulturförderverein Bogen-Oberalteich (von rechts) beim Rundgang durch die Kunstaussstellung.

Foto: erö

als ein Ganzes wahrgenommen werden können. Gegenständlichkeit löst sich beim Impressionismus im Schematischen auf. Dies musikalisch darzustellen, gelang der Pianistin. Die Ausstellung war gut besucht.

Theodor Auer

## ■ Die Gemäldeausstellung

ist Samstag und Sonntag, 11. und 12. Mai, und Samstag und Sonntag, 18. und 19. Mai, von 13 bis 17 Uhr im Kulturforum Oberalteich geöffnet.



Kater Felix stürzt sich auf Rollerskates ins Abenteuer. Foto: Puppentheater Karotte

## Kater auf Rollerskates

Falkenfels: Puppentheater Karotte

Am Sonntag, 12. Mai, geht es wieder los im Theater Hirschberg 1c, Falkenfels. Um 15 Uhr spielt das Puppentheater Karotte „Der gestiefelte Kater“. Friedrich erbt die Mühle, Karl das große Haus und Felix den Kater. Der Kater ist frustriert, denn Felix ist ein Träumer. Darum bleibt der Fressnapf meistens leer. Auch sein Platz hinter dem Ofen ist nicht mehr sicher. Als Felix vorschlägt, Mäuse zu fangen, beschließt der Kater, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Er zieht sich die alten Rollerskates von Felix an und stürzt sich ins Abenteuer. Karten unter Telefon 09966/902616, Eintritt fünf Euro.

# „Jubilee“ in der Schwalbe

Haibach: Country-Western-Abend mit eigenem Stil

Am vergangenen Samstag ist im Wirtshaus zur Schwalbe die Country-Western-Band Jubilee aufgetreten. Es war ihr drittes Konzert in Haibach – und die Zahl der Zuhörer, die Stetson-Hüte und Cowboy-Stiefel tragen, nimmt zu.

Während sich die Country-Western-Musik in den USA stark der populären Musik annähert, setzen Gitarrist und Sänger Robert Plager, Steel-Gitarrist Sepp Kerscher, Lead-Gitarrist Tom Bachl, Bassist Ambros Köppl und Schlagzeuger

Manfred Wensauer auf den guten alten Western-Sound. Wenn sie Klassiker von beispielsweise Johnny Cash und Kenny Rogers interpretieren, geben sie jedem der Lieder jedoch auch eine eigene Note.

Prägend für den Sound von Jubilee sind vor allem die Klänge von Kerschers Steel Guitar und die variantenreiche Stimme von Plager.

Die Zuhörer sangen mit und schienen den Saloon nach diesem Konzert nur ungern verlassen zu haben.

(bh)



Sepp Kerscher, Robert Plager, Manfred Wensauer, Tom Bachl und Ambros Köppl (von links). Foto: bh

# Kammerkonzert

Metten: Stipendiaten spielen für Lions-Hilfswerk

Musik für Blechbläserquintett von Kevin McKee, Johann Sebastian Bach, Calixa Lavallée, Wilke Richard Renwick, Joseph Horowitz, Giancarlo Castro D'Addona und George Gershwin steht auf dem Programm des Benefizkonzertes des Lions-Hilfswerks Deggendorf in Zusammenarbeit mit den „Konzerten im Kloster Metten“ am kommenden Freitag, 10. Mai 2019, um 20 Uhr im Festsaal des Benediktinerstiftes.

Zu Gast sind Stipendiaten der Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters München: Frank Bloedhorn und Thomas Oberleitner (Trompete), Anton Schultze (Horn) sowie Lena Hentschel und Lasse Kirst (Posaune).

Die Orchesterakademie bietet hochbegabten jungen Musikern die Möglichkeit, erste professionelle Erfahrungen zu sammeln und die Arbeit und das umfangreiche Repertoire eines der weltweit führenden Opernorchester kennenzuler-



Die Stipendiaten der Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters spielen zugunsten des Lions-Hilfswerks. Foto: Bayerisches Staatsorchester München

nen. In den mehrmals jährlich stattfindenden Kammerkonzerten haben sie die Gelegenheit, auch ihre solistischen und kammermusikalischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Ehemalige Teilnehmer an der Orchesterakademie sind nun feste Mitglieder im Bayerischen Staatsorchester, im Hamburger Staatsorchester, im Rundfunkorchester

Budapest und in der Staatskapelle Weimar.

Karten zu 25 Euro (für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ermäßigt zu 20 Euro) sind im Vorverkauf an der Klosterpforte erhältlich. Eine Reservierung ist telefonisch unter 0991/9108-113 oder per E-Mail (stiftsmusik@kloster-metten.de) möglich.

## ■ Personen und Aktionen

# Erlös der Solibrote geht an Misereor-Projekt

Während der Fastenzeit ist in Schwarzach auch heuer wieder das sogenannte Solibrot verkauft worden. Bäckermeister Max Edenhofer überreichte der Frauenbundvorsitzenden Christa Obermeier nun einen Scheck über 400 Euro aus dem Erlös. Mehr als 620 Brote wurden in den Filialen der Bäckerei Edenhofer in Schwarzach und St. Englmar verkauft. Von jedem davon gehen 50 Cent an das Misereor-Projekt „Indien – Kinderarbeit wirksam bekämpfen“. Dabei geht es darum, Kinder vom Zwang zur Arbeit zu befreien sowie die Armut zu verringern. Die Lebensbedingungen der betroffenen Familien sollen ver-



bessert werden, damit die Kinder zur Schule gehen können. Mit zusätzlichen Spenden wurde eine Gesamtsumme von 625 Euro erreicht. – Bild: Bäckermeister Max Edenhofer (Mitte) überreichte der Frauenbundvorsitzenden Christa Obermeier einen Scheck über 400 Euro aus dem Erlös der Solibrot-Aktion. Pfarrer Alfons Dirscherl (rechts) würdigte das soziale Engagement.

# Neue Gemeinschaftspraxis gesegnet

Mit dem Besuch von Bürgermeister Fritz Fuchs, seinem Stellvertreter Martin Schwarzer sowie von Pfarrer Pater Jacob und zahlreichen weiteren Gästen ist die bestehende Allgemeinanzpraxis Aubele in Konzell als hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Aubele und Dr. Greiml im Rahmen einer Einstandsfeier offiziell eröffnet worden. Dr. Rudolf Aubele begrüßte in kurzen Einführungsworten die Gäste und besonders seinen neuen Praxispartner Dr. Christian Greiml, bei dem er die von seinem Vater Dr. Franz Aubele 1950 gegründete und von ihm über Jahrzehnte weitergeführte Allgemeinanzpraxis in guten Händen wisse. Konzells Bürgermeister Fritz Fuchs betonte in seinem Grußwort, dass eine der kommunalen Hauptaufgaben, nämlich die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung auf dem Land, durch den Eintritt von Dr. Greiml in die Gemeinschaftspraxis für den Raum Konzell positiv gelöst werden konnte. In einer kurzen Andacht segnete Pater Jacob die neu gestalteten und neu ausgestatteten Räume und verwies



dabei auf den Auftrag Christi an die Ärzte zur Heilung der Kranken. Die beiden Ärzte führten die Gäste im Anschluss durch die Praxisräume und informierten sie über das erweiterte Diagnostik- und Behandlungsspektrum wie Ultraschall, Belastungs- und Langzeit-EKG, Langzeitblutdruckmessung und Lungenfunktionsprüfung. Mit einem kleinen Umtrunk wurde auf eine gedeihliche Zusammenarbeit des ganzen Praxisteams zum Wohle der Patienten in und um Konzell angestoßen. – Bild: Pfarrer Pater Jacob (rechts) segnete die Praxisräume im Beisein von Dr. Franz Aubele, Bürgermeister Fritz Fuchs, Dr. Christian Greiml und 2. Bürgermeister Martin Schwarzer (von links).

# Kita erhält Erlös aus Maibaumversteigerung

Ein fester Termin der KLJB Oberwinkling ist das Aufstellen des Maibaums am Vorabend des 1. Mai, gekoppelt mit einem Weinfest. Beim diesjährigen Weinfest versteigerte die Katholische Landjugend Oberwinkling den alten, ausgedienten Maibaum stückweise. Die Vorstandschaft um Daniel Hoffmann und Simon Fuchs zeigte sich erfreut darüber, dass die vielen Besucher des Festes so engagiert mitsteigerten. Insgesamt ergab sich eine Summe von 725 Euro. Die Vorstandschaft der KLJB Oberwinkling kam überein, diesen Betrag den Jüngsten der Gemeinde zu spenden. So überraschten die beiden Vorsitzenden Daniel Hoffmann und Simon Fuchs vergangenen Freitag die Leiterin der Kindertagesstätte Niederwinkling, Claudia Riedl, mit einem Scheck in Höhe des genannten Betrages für die Kita in Niederwink-



ling. Auch Bürgermeister Ludwig Waas freute sich über die Zuwendung für die Abteilung Kinderkrippe. Da der Bau einer neuen Kinderkrippe schon unmittelbar bevorsteht, konnte die Spende gut gebraucht werden, betonten Claudia Riedl und Bürgermeister Waas. – Bild: (von links) Ina Weber und Claudia Riedl von der Kindertagesstätte sowie Bürgermeister Ludwig Waas (rechts) nehmen die Spende von Daniel Hoffmann und Simon Fuchs entgegen.

Text/Foto: ri